

Korpusgestützte Frameanalyse von Bundestagsdebatten zum Thema Vorratsdatenspeicherung



Forschungskolloquium
Sommersemester 2018
Adam Weyell, Universität Leipzig

Präsentationsinhalte



- Grundannahmen der Frametheorie
- Frame-Begriff in der Politischen Kommunikation
- Forschungsprojekt
- Reflexion und weitere Forschungsansätze

Grundannahmen der Frametheorie

„Frames sind Deutungsrahmen, die unser Wissen strukturieren und den Informationen einen Sinn zuordnen“ (Lakoff 2014: 73)

Frame-unabhängiges Denken ist unmöglich

- **menschliche Wahrnehmung baut immer auf bereits erlebten Erfahrungen und Wertevorstellungen auf**

In den Synapsen abgelegten Frames werden durch Wiederholung einzelner Wörtern oder Sachverhalte unterbewusst neuronal aktiviert und somit „physisch“ gefestigt

Grundannahmen der Frametheorie

Frames können unterteilt werden in:

- Surface Frames, die zur Erfassung einzelner Worte und Satzstrukturen auf Sprachebene dienen
- Deep Seated Frames, die der Strukturierung von Weltwissen mittels moralischer und politischer Grundsätze dienen und auch als persönlicher *Common Sense* (gesunder Menschenverstand) bezeichnet werden könnten

Surface Frames werden über die Zeit zu Deep Seated Frames, die unsere Sicht auf unsere Welt formen

Weiterer theoretischer Ansatz:

- Das Gehirn kann nicht nicht denken.
- Auch Negierungen aktivieren denselben Frame

Frame-Begriff in der Politischen Kommunikation

Die Frame-Theorie ist zentral in der politische Kommunikation


- Politische Äußerung = gezielte Aktivierung von Frames in den Köpfen der Adressaten mit dem Ziel die Parteiinhalte und -werteordnungen durch wiederholte Aktivierung als Deep Seated Frame beim Wähler zu etablieren.
- Political Framing

Assoziation mit bestimmten Themen durch wiederholte Aktivierung bestimmter Frames

- Besonders effektiv bei parteitreuen Wählern

Bi-Conceptuals/Wechselwähler

- Wähler der politischen Mitte
- Haben mehrere widersprüchliche Deep Seated Frames zur Verfügung; bringen die Bereitschaft zum Wechsel zwischen diesen mit



Korpusbasierte Analyse von kognitiv-semantischen Frames am Beispiel politolinguistischer Inhalte

Forschungsfragen

- Verwenden deutsche Bundestagsabgeordnete Frames so bewusst wie in den Vereinigten Staaten?
- Wie kann man dies unter Verwendung von Korpora belegen?

Methodologie und Daten

- Mixed-Method-Approach (Korpuslinguistik, Politolinguistik, Framesemantik)
 - Korpuserstellung
 - Schlagwortanalyse
 - Schlagwortzuordnung
 - Statistische Analyse

Methodologie und Daten

■ 1) Korpuserstellung

- Daten: Bundestagsprotokolle zum Thema VDS
 - 9 Debatten (2005 – 2015; Legislaturperioden Merkel I, II, III)
- Fünf Parteikorpora
 - CDU/CSU, SPD, FDP, B90/Die Grünen, Die Linke
 - Zwischenrufe zur jeweiligen Partei
 - Ordnungsrufe des Bundestagspräsidenten gelöscht

Methodologie und Daten

2) Schlagwortanalyse

- Autosemantika? Welche?
- Synsemantika?

CDU/CSU

Über 40 Treffer	Daten (170), Vorratsdatenspeicherung (137), Straftat (83), Kollege (77), Staat (64), Bundesverfassungsgericht (63), Frage (61), Internet (54), Fall (51), Sicherheit (49), Freiheit (48), Beispiel (47), Bürger (44), Speicherung (44)
40-20 Treffer	Gesetzentwurf (40), Verbindungsdaten (40), Antrag (39), Jahr (38), Richtlinie (38), Gesetz (37), Kollegin (37), Debatte (36), Kriminalität (36), Deutschland (35), Urteil (35), Thema (34), Regelung (32), Europa (27), IP-Adresse (27), Instrument (26), Bereich (25), Grüne (25), Täter (25), Woche (25), Inhalt (23), Land (23), Punkt (23), Aufklärung (22), Verkehrsdaten (22), Entscheidung (21), Grundrecht (21), Möglichkeit (21), Recht (21), Rechtsstaat (21), Kinderpornografie (20), Polizei (20)
19-10 Treffer	Monat (19), Präsidentin (19), Seite (19), Grund (18)

Methodologie und Daten

Gesamtübersicht:

	Korpusgröße	Anzahl Schlag- Wörter	Anzahl * Vorkommen	Anteil Vorkommen am Gesamtkorpus
<i>CDU/CSU</i>	28.125	1.521	5.715	20,32 %
<i>SPD</i>	22.634	1.054	4.427	19,55 %
<i>B90/Die Grünen</i>	11.662	1.023	2.316	19,86 %
<i>Die Linke</i>	9.683	631	1.865	19,26 %
<i>FDP</i>	4.783	420	850	17,77 %

Methodologie und Daten

3) Frame-Zuteilung der Schlagwörter

- Zwei Frames
 - Pro VDS: SICHERHEIT
 - Contra VDS: PRIVATHEIT
- Zwei Schlagwortkategorien
 - Streitwörter
 - Neutrale Schlagwörter

SPD

Privatheit	Eingriff (23), Datenschutz (19), Verbindungsdaten (17), Verkehrsdaten (15), Mensch (14), Berufsgeheimnisträger (13), Haus (10), Standortdaten (10), E-Mail (9), Freiheitsrecht (9)
Sicherheit	Straftat (31), Sicherheit (16), Schutz (15), Täter (14), Straftatbestand (11), Strafverfolgung (11), Angst (9), Verbrechen (8), Anschlag (7), Brüssel (7)
Streitwörter	Vorratsdatenspeicherung (104), Grundrecht (20), Bürgerrecht (16), Freiheit (14), Datenhehlerei (11), Grundrechtseingriff (11), Grundgesetz (7), Verhältnismäßigkeit (7), Demokratie (6), Grundrechtecharta (6)
Neutr. Schlagwörter	Daten (153), Urteil (65), Kollege (56), Debatte (55), Gesetz (52), Bundesverfassungsgericht (45), Diskussion (44), Kollegin (43), Europa (41), Regelung (41)

Methodologie und Daten

4) Statistische Auswertung

- Statistischer Test? T-Test
 - Vergleich zweier Kategorien gegeneinander
 - Signifikant unterschiedliche Mittelwerte?
 - $P > 0.05$ nicht signifikant
 - $P \leq 0.05$ signifikant
 - $P \leq 0.01$ hochsignifikant

$\Delta\bar{x}$	Die Mittelwertdifferenz berechnet sich aus der Differenz der ersten untersuchten Gruppe und der zweiten untersuchten Gruppe: $= \bar{x}_1 - \bar{x}_2$
$\sigma^2 \text{ x pooled}$	Die quadrierte Standardabweichung der gepoolten Varianz berechnet sich wie folgt: $= \frac{\text{Anzahl}_1 * \text{Varianz}_1 + \text{Anzahl}_2 * \text{Varianz}_2}{\text{Anzahl}_1 + \text{Anzahl}_2 - 2}$
$\sigma^2 \Delta\bar{x}$	Die quadrierte Standardabweichung der Mittelwertdifferenz berechnet sich wie folgt: $= \sigma^2 \text{ x pooled} * \left(\frac{1}{\text{Anzahl}_1} + \frac{1}{\text{Anzahl}_2} \right)$
$\sigma \Delta\bar{x}$	Die Standardabweichung der Mittelwertdifferenz berechnet sich wie folgt: $= \sqrt{\sigma^2 \Delta\bar{x}}$
t-Wert	Der t-Wert berechnet sich wie folgt: $= \frac{\Delta\bar{x}}{\sigma \Delta\bar{x}}$
df	Die Freiheitsgrade berechnen sich wie folgt: $= \text{Anzahl}_1 + \text{Anzahl}_2 - 2$
p-Wert	Der p-Signifikanzwert wird mit der folgenden Excel-Formel berechnet: $= 1 - T.VERT(t - \text{Wert}; \text{Freiheitsgrade}; 1) \text{ [wenn } \Delta\bar{x} > 0]$ $= T.VERT(t - \text{Wert}; \text{Freiheitsgrade}; 1) \text{ [wenn } \Delta\bar{x} < 0]$

Methodologie und Daten

Privatheit

	Summe	Anzahl	Mittelwert \bar{X}	Varianz
CDU/CSU	1048	269	3,895910781	45,46128439
SPD	277	91	3,043956044	17,00905688
B90/Die Grünen	160	104	1,538461538	1,094674556
Die Linke	171	71	2,408450704	3,340210276
FDP	50	36	1,388888889	0,737654321

Sicherheit

	Summe	Anzahl	Mittelwert \bar{X}	Varianz
CDU/CSU	805	190	4,236842105	68,59127424
SPD	339	106	3,198113208	16,25320399
B90/ Die Grünen	187	93	2,010752688	5,236443519
Die Linke	108	45	2,4	4,151111111
FDP	43	29	1,482758621	1,215219976

Methodologie und Daten

B90/Die Grünen				
	Summe	Anzahl	Mittelwert \bar{x}	Varianz
Privatheit	160	104	1,538461538	1,094674556
Sicherheit	187	93	2,010752688	5,236443519
$\Delta \bar{x}$	-0,47229115			
σ^2 x pooled	3,08120719		t-Wert	-1,885273605
$\sigma^2 \Delta \bar{x}$	0,06275825		df	195
$\sigma \Delta \bar{x}$	0,25051597		p-Wert	0,030440015

Tabelle 6: Framevergleich Privatheit-Sicherheit B90/Die Grünen

Parteiinterne Vergleiche (24):

Privatheit – Sicherheit / Privatheit – Streitwörter /
 Privatheit – Neutrale Schlagwörter / Sicherheit –
 Streitwörter / Sicherheit – Neutrale Schlagwörter /
 Streitwörter – Neutrale Schlagwörter

Methodologie und Daten

Privatheit				
	Summe	Anzahl	Mittelwert \bar{x}	Varianz
Die Linke	171	71	2,408450704	3,340210276
FDP	50	36	1,388888889	0,737654321
$\Delta \bar{x}$	1,01956182			
$\sigma^2 \text{ x pooled}$	2,51152843		t-Wert	3,144365688
$\sigma^2 \Delta \bar{x}$	0,10513832		df	105
$\sigma \Delta \bar{x}$	0,32425039		p-Wert	0,001082389

Tabelle 70: Framenutzung Privatheit zw. Die Linke und FDP

Parteiübergreifende Vergleiche (40):

CDU/CSU – SPD; B90/Die Grünen; Die Linke; FDP

SPD – B90/Die Grünen; Die Linke; FDP

B90/Die Grünen – Die Linke; FDP

Die Linke – FDP

Ergebnisse

	Privatheit		Sicherheit		Streitwörter		Neutrale Schlagwörter	
Privatheit			S	Sicherheit	HS	Streitwörter	HS	Neutral
Sicherheit					S	Streitwörter	HS	Neutral
Streitwörter							-	-
Neutrale Schlagwörter								

Bsp:
Frame- und Schlagwortgruppenvergleich
Bündnis 90/Die Grünen

	CDU/CSU		SPD		B90/Die Grünen		Die Linke		FDP	
CDU/CSU			-	-	HS	CDU/CSU	S	CDU/CSU	S	CDU/CSU
SPD					HS	SPD	-	-	HS	SPD
B90/Die Grünen							HS	Die Linke	-	-
Die Linke									HS	Die Linke
FDP										

Bsp:
Überparteilicher Framevergleich „Privatheit“

Ergebnisse

Parteien verwenden Frames nicht den politischen Positionen entsprechend

- Bsp: B90/Die Grünen (Kontra VDS) verwendet mehrheitlich den Frame Sicherheit
- Bsp: CDU/CSU (Pro VDS) verwendet Frame Privatheit häufiger als FDP, Die Linke und B90/Die Grünen

Position als Koalitionspartei bzw. Unentschlossenheit der SPD zeigt sich in den Ergebnissen

- Bsp: keine Mehrverwendungen gegenüber der CDU/CSU-Fraktion (Pro VDS), aber Privatheit UND Sicherheit gegenüber B90/Die Grünen und FDP

Streitwörter werden parteiintern oft häufiger benutzt als andere untersuchte Kategorien

Methodenreflexion

Datenlage

- 77.000 Wörter auf 5 Parteien aufgeteilt
 - Aber: homogene und damit gut zu analysierende Stichprobe um die 20 Prozent der Gesamtkorpusgröße einer jeden Partei

Einteilung der Schlagwörter

- dekontextualisiert; subjektiv

Schlagwortgruppen?

- Verzerrung durch Extrema?

Weitere Forschungsansätze

Neues Thema

- Extremismusformen

Datenlage ausweiten

- 3 verschiedensprachige Zeitungskorpora (2000-2017)
- Ausweitung auf weitere Autosemantika
- sprachvergleichend

Einteilung der Schlagwörter

- Aus den Korpusdaten heraus, ergänzt durch Weltwissen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!